

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	50 (1977)
Heft:	2
Rubrik:	Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Bruno Gfeller
Nägelseestrasse 54f, 8406 Winterthur
Post: c/o KTD Winterthur, Wartstrasse 2
8401 Winterthur
G (052) 86 12 40 P (052) 23 45 67

Sekretär:

DC René Steffen
Mühlhalde 53, 8484 Weisslingen
G (052) 86 14 30

Kassier:

Adj Uof Othmar Breitenmoser
Primarschulhaus, 8492 Wila
G (052) 86 13 87

Beisitzer:

Hptm Jakob Schneider
Wolfzangenstrasse 50, 8413 Neftenbach
G (052) 86 12 03

Adj Uof Jakob Berweger
Dorfstrasse 91, 8371 Wiezikon TG
G (052) 86 12 43

Mitteilungen des Zentralvorstandes

Eintritt

In seiner letzten Sitzung hat der Zentralvorstand Fw Othmar Klingler, Mitglied der OG St. Gallen, wohnhaft in Rickenbach SG,

einstimmig in unsere Vereinigung aufgenommen. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

Offener Brief an Bundespräsident Gnägi

Eues Militär het üs i dene vergangene Manövertage, wo's bi üs iquartiert isch gsy, a so a subere guete Idruck hingerla, dass mir Euch das eifach müessee ds'wüsse tue.

Nid nume unger üsem Dach himer gfunge, das sige jetz ämel o ordligi aständigi Manne, die junge Soldate, nei, die ganzi Umgäbig rühmt z'gliche!

Chum heisi letschte Frytig alls zäme suber verlah gha, sy scho über nächschte Nachbere zueche trappet u hi eifach ihrer Freud, ab däm Militär müessee Luft mache! Ds Tüpfl u a i het au der Briefträger gmacht — der — wo all Fäde zämeloufe, Poscht, Gminschriberei u Buure zäntume — alli sige meh weder zfriede, ja — angeähm überrascht vo dene Bärnermutzel!

Bravo, de Müettere vo dene junge Soldate z'Bärn u zringsetum! Bravo allne Offizier u Ungeroffizier u Soldate vo der Schw Füs Kp IV/28! U Euch, Herr Bundespräsident tüemer gratuliere zu setigem Militär, es isch de öppis mit üsne Junge!

a Buurefrou us em Frybergbiet

Amerkig: «Da chasch de Chambe wider schtrecke, mich häts uf jede Fall gfreut.»

René Steffen

Schweizer Armee

Aenderung der Verordnung über das militärische Kontrollwesen

Der Bundesrat hat seine Verordnung vom 23. Dezember 1969 über das militärische Kontrollwesen geändert. Diese Teilrevision ergab sich u. a. wegen verschiedener Änderungen der Militärorganisation im vergangenen Jahr. Bei dieser Gelegenheit wurden zudem einige redaktionelle Anpassungen durchgeführt, die einerseits Vereinfachungen bringen und andererseits im Interesse der Rechtsgleichheit vorgenommen wurden. Ferner erhalten die Auslandschweizer, denen kein Dienstbüchlein abgegeben werden muss, anstelle der Matrikelkarte mit Einlageblatt neu eine sogenannte Erfassungskarte.

P.I.

Stellungen für die Panzer-Parkplätze für das Publikum

Die Panzerstellungen auf dem Gurnigel wurden dem Benutzer (Eidg. Militärdepartement) übergeben. Die in den kommenden Wochen auf dem Schiessplatz zum Einsatz gelangenden Panzertruppen werden demzufolge ihre Schiessen bereits von diesen Stellungen aus durchführen. Ferner werden

diese Stellungen im Winter die Parkplatzmisere in diesem Gebiet beheben, weil die neuen Plätze über das Wochenende und während den militärfreien Zeiten als Parkplätze für zivile Motorfahrzeuge zur Verfügung stehen.

Einführungskurs für neuernannte militärische Chefs

Im November 1976 fand ein Einführungskurs für neuernannte Kommandanten von Divisionen, Territorialzonen und Brigaden sowie für weitere höhere Stabsoffiziere und Chefs von militärischen Dienstabteilungen statt. Unter den Teilnehmern an diesem, vom Ausbildungschef der Armee, Korpskommandant Gérard Lattion, geleiteten Kurs, befand sich auch die künftige Chef FHD, die Kolonnenführerin Johanna Hurni.

Der Lehrgang vermittelte eine Uebersicht über die verschiedenen Bereiche der Militärverwaltung, eine Einführung in militärische Führungsprobleme auf höchster Ebene unter Einbezug von Aspekten der Gesamtverteidigung sowie Ausbildungsprinzipien für Brigaden und WK-Gruppen. Ferner behandelte man im Rahmen des Kursprogramms Fragen der Menschenführung, der Information- und Öffentlichkeitsarbeit und der elektronischen Datenverar-

beitung. Ein Podiumsgespräch, Diskussionen und Übungen verlangten allen Teilnehmern ein aktives Mitmachen ab.

Der sich über zwei Wochen erstreckende Kurs wurde aufgrund von Erfahrungen bei einem ersten Versuch im Jahre 1974 konzipiert. Mit solchen Lehrgängen sollen die künftigen Führerpersönlichkeiten in Armee und Militärverwaltung umfassend und einheitlich auf ihre Aufgabe vorbereitet und zugleich mit den neuesten Erkenntnissen auf den verschiedensten Gebieten vertraut gemacht werden.

Farbtafeln zur Blindgängererkennung

Das Eidg. Militärdepartement hat als weitere Massnahme im Rahmen der Bekämpfung von Blindgängerunfällen Farbtafeln geschaffen, auf denen diejenigen Geschosse abgebildet sind, die etwa 90 Prozent der anfallenden Blindgänger ausmachen. Die Tafeln wurden den Polizeiorganisationen abgegeben, denen es nun möglich sein wird, den Blindgängersprengstellen der Armee präzise Angaben über die Art der gemeldeten Blindgänger zu machen. Es können u. a. dadurch unnötige Dienstfahrten vermieden werden.

Das Militärdepartement ruft bei dieser Gelegenheit in Erinnerung, dass beim Auffinden eines Blindgängers folgendes gilt: «Nie berühren», «Standort markieren», «melden». Meldungen sind erbeten an die Truppe, an die Kantonspolizei oder an den Auskunftsdiest Telefon Nr. 111 (einige Netzgruppen Nr. 11). Spezialisten werden dafür sorgen, dass eine mögliche Gefahr gebannt wird.

P.I.

Aus andern Verbänden

Sternmarsch der blauen Truppen nach Langenthal

Der Regionalverband 2 des Schweiz. Militär-Sanitäts-Vereins führt in der Nacht vom 12. auf den 13. März 1977 zum 14. Male den Sternmarsch der blauen Truppen durch. Diese Leistungsprüfung dient der Förderung der Marschtüchtigkeit und der Weiterverbreitung der Grundkenntnisse in Kameradenhilfe. Ausschreibungen und Anmeldeformulare für diese originelle Marschprüfung können beim Präsidenten des OK Werner Saurer, Tscharandistrasse 9, 4500 Solothurn, bezogen werden.

9. Marsch um den Zugersee des UOV Zug

Der 9. Marsch um den Zugersee des Unteroffiziersvereins Zug wird am 23. April 1977 durchgeführt. Interessenten zur Teilnahme mögen sich dieses Datum vormerken. Ausschreibungen sind erhältlich bei der MUZ-Administration, Gfr R. Köppel-Troller, Hänibuel 22, 6300 Zug.